

KURZBAUBESCHRIEB

1 | 2

Stand: Mai 2016

Konstruktion

Bestehende massive Gebäudekonstruktion mit Wänden aus Mauerwerk und Decken aus Beton. Regelgeschosswohnungen mit thermisch getrennten Balkonen in Beton. Attikawohnungen mit Terrassen. Treppenhäuser mit Kunststeinplatten. Wohnungen mit Bodenheizung und ökologischem Kunststoff-Bodenbelag in Holzoptik. Pro Wohnung ein Kellerabstellraum.

Fassade

Wärmedämmverbundsystem mit mineralischem Putz in drei unterschiedlichen Farbabstufungen.

Fenster

Die Fenster sind aus Kunststoff mit teilweise unteren Rahmenverbreiterungen (Glas U-Wert = 0.7 W/m²K). Die Lamellenstoren sind manuell bedienbar; im Attikageschoss elektrisch.

Wohnungstrennwände

Bestehende zweischalige Mauerwerkswände trennen die Wohnungen.

Zimmertrennwände

Einschalige Mauerwerkswände trennen die Zimmer. In den Nasszellen kommen Leichtbau-Vorsatzschalen mit zweilagiger, feuchtigkeitsresistenter Beplankung zur Anwendung.

Elektrische Installationen

Steckdosen, Schalter und Lampenanschlüsse in genügender Anzahl. Multimedia-Dosen mit Anschlüssen für TV, Internet und Telefon in Wohnzimmern und Elternschlafzimmern. In den restlichen Zimmern Leerdosen.

Heizungsanlagen

Die Wärmeerzeugung für Heizung und Warmwasser erfolgt mittels einer Gas-Heizungsanlage. Ab der Heizzentrale werden die Wohnungen via Heizverteilersystem erschlossen. Eine Niedertemperatur-Bodenheizung mit Einzelraumregulierung garantiert die zugesicherten Raumtemperaturen.

Lüftungsanlagen

Die Abluft vom Dampfabzug wird mittels Ablufthaube über Dach geführt.

Sanitäre Anlagen

Die Nasszellen sind ausgerüstet mit modernen, weissen Apparaten. Es gibt eine zentrale Warmwasserversorgung. Allgemeine Waschküche pro Hauseingang im Untergeschoss mit Waschmaschine und Tumbler sowie zusätzlichem Trocknungsraum mit Wäschetrockner. Die Attikawohnungen sind mit Waschmaschine und Tumbler ausgestattet.

Aufzugsanlagen

Alle Geschosse sind durch das Treppenhaus und die Liftanlage erschlossen.

Umgebung

Pflanzkonzept mit Gehölzen in lockerer Anordnung und Pflanzbändern als räumlichen Abschluss entlang den Parzellengrenzen. Einzelne Solitäräume. Der Spielplatz ist eingefasst und mit verschiedenen Spielelementen bestückt. Der Kleinkinderspielplatz mit Sandkasten und Wasserspiel befindet sich im Zentrum der der Wohnüberbauung. Ein weiterer Spielplatz mit Kletter- und Rutschgeräte befindet sich gleich nebenan. Die Hochparterrewohnungen haben über eine Treppe einen direkten Zugang von den Balkonen zum allgemeinen Aussenraum.

AUSBAU WOHNUNGEN

Korridore, Wohnen, Essen, Zimmer

Boden: ökologischer Kunststoff-Bodenbelag
in Holzoptik
Wände: Abrieb
Decken: Weissputz gestrichen

Küchen

Boden: ökologischer Kunststoff-Bodenbelag
Wände: in Holzoptik
Abrieb
Decken: Weissputz gestrichen

Nasszellen

Boden: ökologischer Kunststoff-Bodenbelag
Wände: Keramischer Plattenbelag, raumhoch;
teils Abrieb
Decken: Weissputz gestrichen

Balkon/Terrassen

Boden: Beton roh
Wände: mineralischer Putz
Decken: Beton gestrichen
Ausbau: Stoffmarkise

Einbauküchen

Einbauküchen den Wohnungsgrössen angepasst,
Fronten Kunstharz belegt, Abdeckungen in Natur-
stein, Rückwand mit eingefärbtem Glas, Arbeits-
platzbeleuchtung LED

Küchengeräte

- Einbaubackofen hochliegend
- Glaskeramikkochfeld
- Dunstabzugshaube Abluft
- Geschirrspüler
- Kühlschrank mit Tiefkühlteil
- CNS Spülbecken ohne Tropfteil, mit Einlochmischer

Einbauschränke

Garderoben mit Huttablar, Kleiderstange, Kunst-
harz belegt, weiss.

Wohnungseingangs- /Zimmertüren

Schalldämmende Wohnungseingangstüren, auf
Stahlzargen mit umlaufenden Gummidichtungen,
Dreipunktsicherheitsschloss und Türspion.
Zimmertüren auf Stahlzargen mit Gummidichtung,
Türblatt weiss gestrichen, Beschläge in Edelstahl
matt.

Vorbehalt

Änderungen gegenüber diesem Baubeschrieb,
die sich aus technischen und architektonischen
Anforderungen als notwendig erweisen, bleiben
vorbehalten.